

Selbstständig, praktisch und kreativ arbeiten

Robin arbeitet gerne selbstständig, mag es, unterwegs zu sein und will Gestaltungsspielraum haben. Da passt es gut, dass er eine Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger absolviert hat. Damit hat er den idealen Beruf für sich gefunden.



Ihre Arbeit kann sich sehen lassen: Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen sind Spezialisten, die Wänden und Böden den letzten Schliff verpassen.

Robin hat vor der Ausbildung bereits Berufserfahrung in einem Industrierberuf gesammelt. Er stellte jedoch bald fest, dass ihm vieles daran nicht so gut gefällt. „Den ganzen Tag in einer Werkhalle zu verbringen und nicht zu wissen, ob es draußen regnet oder die Sonne scheint, das war nichts für mich.“ Bei seiner jetzigen Tätigkeit arbeitet er auf unterschiedlichen Baustellen. Das gefällt Robin. „Man bekommt etwas mit von der Welt“, lacht er. Außerdem sieht er am Ende des Tages, was er geschafft hat.

Viel unterwegs

Die Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger hat Robin bei der Willi Müller GmbH in Waiblingen absolviert. Nach Beendigung der Ausbildung wurde er übernommen und genießt nun die Selbstständigkeit, die er dadurch gewonnen hat. In der Ausbildung ist er immer mit erfahrenen Kollegen mitgefahren. Jetzt fährt Robin meistens alleine auf seine Baustellen. Dort überprüft er zuerst, ob der Estrich, also der Untergrund, auf den er die Fliesen legen will, gleichmäßig ist. Zudem rechnet Robin vorab aus, wie er sich den Boden oder die Wand am besten einteilen kann. Das ist wichtig, damit die Fliesen gut auf der Fläche aufgehen und

man nicht so viele Fliesen zuschneiden muss. Sobald er mit dem Zuschneiden der Fliesen fertig ist, rührt er den Fliesenkleber an, den er anschließend auf dem Untergrund verteilt. Dann verlegt er die Fliesen. Sobald alles getrocknet ist, verfugt Robin das Ganze und bringt ggf. noch den Sockel ringsherum an.

Von Anfang an praktisch

An seine Ausbildung denkt Robin gerne zurück. Sie dauerte drei Jahre und fand an drei verschiedenen Orten statt: Im Ausbildungsbetrieb, in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in einer beruflichen Schule. Im ersten Ausbildungsjahr war er zusammen mit den Azubis aus anderen Bauberufen in einer Klasse und lernte gemeinsam mit ihnen



Robin gefällt, wie sich Praxis und Berufsschule in seiner Ausbildung ergänzen.

die theoretischen Grundlagen rund um den Ausbau kennen. Die Bereiche, die eine/n Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in betreffen, wurden dabei ausführlicher behandelt. Robin lernte aber z.B. auch, was Stuckateure und Stuckateurinnen, Maurer/innen oder Estrichleger/innen machen.

In seinem Ausbildungsbetrieb lernte Robin die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse, die für seine Arbeit erforderlich sind. Einige zusätzliche Arbeitstechniken eignete er sich in speziellen Lehrgängen in einem überbetrieblichen Ausbildungszentrum an. „Das hat sich perfekt mit der Berufsschule ergänzt. Wenn man in der Berufsschule z.B. etwas über unterschiedliche Abdichtungen gelernt hat, dann haben wir in der überbetrieblichen Ausbildung praktische Übungen dazu gemacht.“ Nach dem zweiten Ausbildungsjahr hatte Robin bereits den Abschluss als Ausbaufacharbeiter in der Tasche, nach dem dritten Ausbildungsjahr dann den Abschluss als Fliesen-, Platten- und Mosaikleger.

Eigene Vorstellungen einbringen

Auf die Frage, welche Stärken man für diesen Beruf mitbringen sollte, fallen Robin zuerst handwerkliches Geschick und ein gutes räumliches Vorstellungsver-

mögen ein. Um den Bedarf an Baustoffen ermitteln zu können, benötigt man mathematische Fähigkeiten und „man sollte keine Angst haben, sich schmutzig zu machen“, schmunzelt Robin. „Außerdem kann die Arbeit manchmal recht anstrengend sein, wenn man z.B. viel tragen muss.“ Häufig arbeitet man auch in einer eher gebückten Haltung. Dafür gibt es aber Knieschoner.

Ein Vorteil an diesem Beruf ist für Robin, dass er die Möglichkeit hat, eigene Vorschläge mit einzubringen. Er kann z.B. die Kunden bezüglich der Materialien wie Naturstein oder Fliesen beraten und seine Meinung dazu sagen. „Bei Bädern werden häufig auch Mosaik als „Highlight“ gewünscht. Hier kann ich mich dann manchmal kreativ austoben und echte Hingucker gestalten.“

Später will Robin vielleicht seinen Meister machen. Dann könnte er z.B. als Bauleiter arbeiten. Jetzt möchte er aber erst einmal Berufserfahrung sammeln.

Mehr Infos ...



... zu dem Beruf findest du auf

www.planet-beruf.de » Mein Beruf » Berufe von A-Z.



Fakten zur Ausbildung

Tätigkeiten: Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen beraten u.a. Kunden bei der Wahl des richtigen Belages. Sie legen Fliesen, Platten und Mosaiken an Wänden, Böden und Fassaden und verfugen diese.

Ausbildungsform: duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein.

